



GLAUB

Automation & Engineering GmbH



Floß und BeachClub – Ein rundherum gelungener Tag

Anlässlich des 30jährigen Firmenbestehens und der 5jährigen Tätigkeit als Geschäftsführung in zweiter Generation hatte die Unternehmensleitung zu einem gemeinsamen Ausflug geladen. Bereits am Vormittag des 18. Juli 2009 trafen sich die Mitglieder des Unternehmens mit Ihren Partner/innen sowie Kindern in Braunschweig. Nach einer 1,5 stündigen Tapas-Floßfahrt auf der Oker

erwartete im BeachClub „Okercabana“ alle ein reservierter Bereich mit Festzelt, ein reichhaltiges Grillbuffet, kühle Getränke und leckerer Kuchen. In lockerer Atmosphäre fanden bis in den Abend hinein interessante Gespräche statt, wurden die Teams beim Beachvolleyball angefeuert, Sandburgen gebaut oder einfach nur Strandkörbe, Liegen und Hängematten unsicher gemacht.



Inhalt

Jahrgang 2009 | Ausgabe 2

Floß und BeachClub –
Ein rundherum gelungener Tag

Projektbericht: Elektrische Prüfungen
von Elektromaschinen in verschiedenen
Fertigungsgraden

Viererteam radelt 2 901 Kilometer

Ein Tag für die Kinder

Qualifizierung im Bereich Lineartechnik

Oliver Kumpmann – Zertifizierter Experte
für Funktionale Sicherheit

Danke für die langjährige Zusammenarbeit



Impressum

Herausgeber:
Glaub
Automation & Engineering GmbH
Peiner Straße 225
38229 Salzgitter
Telefon 05341-8639-0
Telefax 05341-8639-99
automation@glaub.de
www.glaub.de

Verantwortlich: Andrea Glaub

Grafik, Layout, Druck:
Marc Angerstein GmbH
Medien, Marketing, Werbung, Events
www.marc-angerstein.de

Projektbericht:

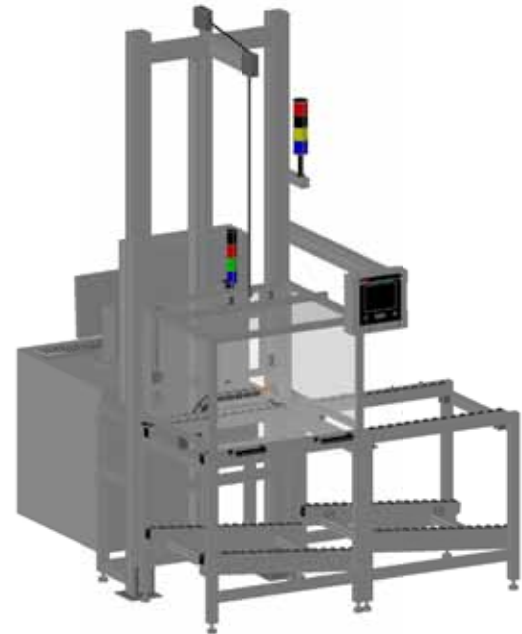
Elektrische Prüfungen von Elektromaschinen in verschiedenen Fertigungsgraden

Einer unserer Kunden trat mit der Aufgabenstellung an unseren Geschäftsbereich Automatisierungslösungen heran, drei Prüfzellen für eine Fertigungslinie zu bauen. Die elektrische Qualitätssicherung seiner Produkte sollte damit realisiert werden.

Komponenten von Elektromaschinen bzw. komplette Elektromaschinen in unterschiedlichen Fertigstellungsstufen müssen auf den Prüfzellen elektrisch geprüft werden. Diese Prüfungen umfassen Isolationsprüfungen (Hochspannungsprüfung) mit integrierter Temperaturüberwachung der Kupferwicklungen sowie Funktionsprüfungen eines NTC-Gliedes.

Das Endprodukt (die fertige Elektromaschine) bildet die elektrische Antriebskomponente des Hybridantriebes von z. B. VW Touareg und Porsche Cayenne. Auf Basis der umfangreichen Lasten- und Pflichtenhefte ist von uns ein Stationskonzept erstellt worden. Dieses hat den Kunden im Bereich der Prüf- und Steuerungstechnik überzeugt und letztlich den Ausschlag für die Auftragsvergabe an uns gegeben.

Nach Auftragserteilung sind die Zellen in unserem Haus komplett dreidimensional in AutoCAD 2009 konstruiert worden. Im Rahmen von Konstruktionsfreigabegesprächen mit dem Kunden gab dieser die



Zeichnungen frei. Parallel entstanden in der Elektroplanung unseres Hauses die Stromlaufpläne. Zudem sind die Grundgerüste der Software von eigenen Entwicklern programmiert worden. In separaten Gesprächen mit dem Kunden erfolgte für beides ebenfalls Freigabe.

Im Nachgang an dieses Prozedere begannen die Fachmonteure in unserer Elektrowerkstatt mit dem Aufbau der Prüfzellen und Steuerschränke. Daneben ist die entsprechende Software programmiert und stückweise ausgetestet worden. Besichtigungs- und Vorabnahmetermine durch den Kunden begleiteten das Projekt bis zur Auslieferung, Installation und Inbetriebnahme am endgültigen Bestimmungsort.

Eine besondere Herausforderung stellte die seitens des Kunden um fünf Wochen verkürzte Lieferzeit dar.



Alle Achtung – Viererteam radelt fast dreitausend Kilometer

In diesem Jahr beteiligte sich unser Unternehmen zum ersten Mal an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die von der AOK und dem ADFC durchgeführt worden ist.

Dabei galt es, im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Vier Mitarbeiter haben sich an der Aktion beteiligt und gemeinsam eine Strecke von 2 901 km zurückgelegt.

Spitzenreiter mit gefahrenen 1 276 km ist Herr Dombrowski, der an 29 Tagen jeweils 44 km fuhr. Er wird gefolgt von Herrn Franzke, der an 22 Tagen jeweils 47 km radelte und somit insgesamt 1 034 km zum Ergebnis beitrug. Frau Claudia Glaub erreicht mit 432 km Platz 3 des „internen Wettbewerbs“ und legte an 36 Tagen jeweils 12 Kilo-



meter zurück. Platz 4 behauptet Frau Brygida Garwin für sich, die 159 km mit dem Fahrrad fuhr. Sie legte zwar nur 3 km täglich zurück, das allerdings an 53 Tagen und somit bei Wind und Wetter!

Der Veranstalter verlost unter allen Teilnehmern diverse Preise. Wir sind gespannt, ob jemand aus unserem Haus unter den glücklichen Gewinnern sein wird.

Soziales Engagement – Ein Tag für die Kinder



Im Rahmen des Projektes „Brücken bauen 2009“ ging es darum, Verbindungen zwischen den Welten der Wirtschaft und des Sozialen zu schaffen. Etwa drei Monate vor dem Aktionstag konnten sich Betriebe und soziale Organisationen in einem Workshop informieren. Einen Monat später präsentierten Träger auf einer Börse ihre Projekte und handelten mit interessierten Unternehmen die Umsetzung aus. Partner unseres Unternehmens war der Trägerverein der Heinrich-Albertz Schule. Für die Kinder der evangelischen Grundschule in Salzgitter-Watenstedt sollte eine Ballspielwiese hergerichtet werden. Statt am Schreibtisch, in der Werkstatt oder beim Kunden vor Ort zu arbeiten, haben neun Mitarbeiter des Unternehmens mit Hilfe diverser Fahrzeuge und

Gerätschaften einen Tag gepflügt, gegraben, geharkt, Rasen eingesät, gewalzt... und den Kindern dadurch eine schöne neue Bewegungsmöglichkeit verschafft.

Für das leibliche Wohl und ein geselliges Miteinander sorgte die Elternschaft mit Gegrilltem und selbstgebackenem Kuchen. Bei der anschließenden After Work Party in der Eissporthalle Salzgitter-Lebenstedt gab es ein Treffen aller Mitglieder der Organisationen und Unternehmen, die am Projekttag in der Region Braunschweig-Salzgitter-Gifhorn dabei waren. Bleiben werden viele interessante Eindrücke und zufriedene Menschen in den unterschiedlichsten Einrichtungen.

Wir sind gespannt auf „Brücken bauen 2010“.

Am Puls der Zeit: Qualifizierung im Bereich Lineartechnik

Um unseren Kunden ständig neue und immer bessere Konzepte anbieten zu können, qualifizieren wir uns permanent weiter. Eine Serie von Inhouse-Schulungen aus dem Bereich Lineartechnik, durchgeführt von unserem Partner Bosch Rexroth, hat über das gesamte Jahr 2009 hinweg stattgefunden und wird zu Beginn des Jahres 2010 fortgesetzt. Somit sind wir mittlerweile auch in diesem Segment in der Lage, fundierte Lösungen für die individuellen Aufgabenstellungen unserer Kunden anzubieten.

Oliver Kumpmann – Zertifizierter Experte für Funktionale Sicherheit nach EN ISO 13849



Mitte September hat Herr Kumpmann ein mehrtägiges Praxisseminar besucht, welches sich speziell an Personen richtete, die die Sicherheit rund um Maschinen beurteilen, sicherstellen und gewährleisten müssen. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung trägt er nun das Zertifikat „Experte für Funktionale Sicherheit nach EN ISO 13849“. Auf Grundlage seiner aktuellen Kenntnisse werden derzeit die Maschinenrichtlinie, Gefährdungsbeurteilungen etc. überarbeitet und intern umgesetzt.



Unsere aktuelle Broschüre zum Geschäftsfeld Automatisierungslösungen liegt vor und kann per E-Mail angefordert werden: andrea.glaub@glaub.de



Unser neuer Internetauftritt wartet auf Ihren Besuch: www.glaub.de

Danke für die langjährige Zusammenarbeit

Am 19. April 2009 feierte Herr Anatolji Bosnak sein 10jähriges Betriebsjubiläum.

Sein Aufgabenbereich ist im Wesentlichen das Fachgebiet der Mechatronik. Vielfach kommt



er jedoch auch im Bereich der Elektrotechnik sowie der Maschineninstallation zum Einsatz. Ein weiteres Betätigungsfeld liegt im Bereich der Schaltschrankserienfertigung. Zudem ist Herr Bosnak einer der Maschinenführer des Schaltschrankbearbeitungszentrum und verantwortlich für Ordnung und Sauberkeit in den Garagenhallen.

Auf 15 Jahre Betriebszugehörigkeit konnte am 23. August 2009 Herr Gerd Alexander Dombrowski zurückblicken. Als Bereichsleiter verantwortet der Elektrotechniker das Geschäftsfeld der Automatisierungslösungen und ist bestrebt, ständig neue Lösungskonzepte für unsere Kunden zu schaffen. Zudem ist er der Hauptansprechpartner im Rahmen unserer Tätigkeit als Bosch Rexroth Systemintegrator.



Beide Herren sind engagierte Mitglieder des Mitarbeiterzirkels und tragen mit Anregungen zur ständigen Verbesserung der Prozesse bei.

Die Unternehmensleitung sagt herzlich Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten und zukünftigen Jahre!